Grundierungen
ASODUR®-GBM

Grundierungs-, Versiegelungs- und Mörtelharz

Eigenschaften
- transparentes, niedrigviskoses, zweikomponentiges Epoxidharz
- frei von organischen Lösungsmitteln
- geruchsarm
- beständig gegen Laugen, Säuren, wässerige Salzlösungen, Schmier- und Treibstoffe
- sehr gute Haftung

Einsatzgebiete
- ASODUR-GBM wird verwendet zur Grundierung zementgebundener Flächen, die mit ASODUR-Produkten und ASOFLEX-Systemen beschichtet werden.
- Bindemittel zur Herstellung von Epoxidharzestrichen, Ausgleichs- und Kratzspachtelmassen sowie als Untergrundvorbereitung für Beschichtungsmaßnahmen.
- ASODUR-GBM wird ebenfalls als Grundierharz bei nachfolgender Verlegung von großformatigen Fliesen- und Plattenbelägen mit normal erhärtenden zementären Klebemörteln auf Calciumsulfatestrichen verwendet.

Verarbeitung
Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zur A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z.B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 5 Minuten. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +15 °C betragen. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Die Masse in einen sauberen Mischeimer umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren.
Das Material wird auf den vorbereiteten Untergrund in mindestens 2 Arbeitsgängen gleichmäßig aufgetragen, um eine Porenbildung zu vermeiden. In die noch frische, klebefähige Grundierung wird flächendeckend und gleichmäßig Quarzsand der Körnung 0,1–0,6 mm/0,2–0,7 mm/0,06–1,5 mm (je nach Anwendung) eingestreut. Nach Aushärtung ist der nicht gebundene Quarzsand sorgfältig zu entfernen.

Anwendung als Kratzspachtelung, Bindemittel für Epoxidharzestriche etc. siehe Technisches Merkblatt!

Anwendung
- Die zu bearbeitenden Flächen müssen trocken, fest, tragfähig und griffig sein, frei sein von trennenden und haftungsmindernden Substanzen, wie z.B. Staub, Schlempe, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste u.ä. Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen, Fräsen, Schleifen, Bürsten, Fegen, Saugen und Granulatstrahlen, Hochdruck-Wasserstrahlen, zur Vorbereitung einzusetzen.
- Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:
- Zementgebundene Flächen:
  - Güte des Betons: mind. C 20/25
  - Güte des Estrichs mind. EN 13813 CT-C25-F4
  - Güte des Putzes mind. P III
  - Alter: mind. 28 Tage
  - Haftzugfestigkeit: 1,0 N/mm²
  - Restfeuchte: < 4 % (CM-Method)

1 Tragfähiger Wanduntergrund

2 Reinigen des Wanduntergrundes

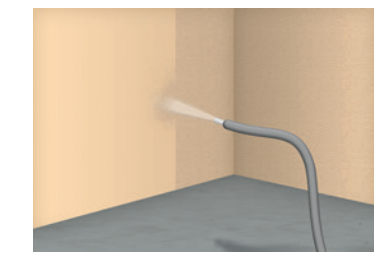
3 Grundierung und geeignetes Werkzeug

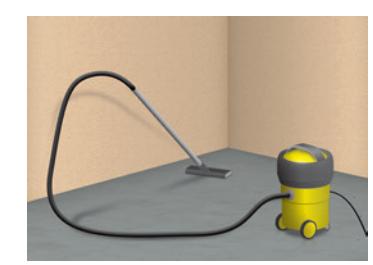
4 Durchstechen des Deckels mit Härterinhalt

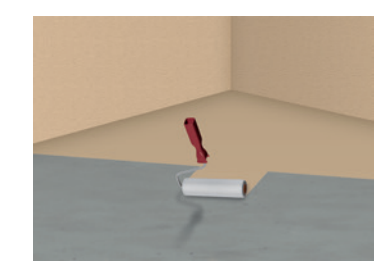
5 Vollständiges Entleeren der Härter- in die Harzkomp.

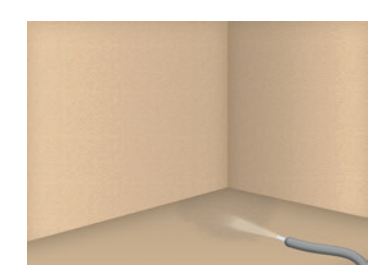
6 Anmischen, umtopfen und nochmals nachmischen

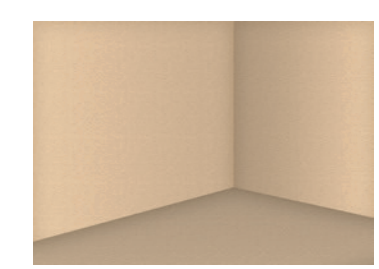
7 Auftragen der Grundierung an der Wand


8 Vollflächiges Abstreuen der frischen Grundierung mit Quarzsand


9 Reinigen des Bodenuntergrundes


10 Auftragen der Grundierung auf dem Boden


11 Vollflächiges Abstreuen der frischen Grundierung mit Quarzsand


12 Fertige Wand- und Bodenflächen

CE 1119
SCHOMBURG GmbH & Co. KG
Aquafinstraße 2–8 · D-32760 Detmold
06
205751
EN 1504-2
ASODUR-GBM
Oberflächenschutzprodukt – Imprägnierung
Prinzip 1.2

Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	w < 0,1 kg/m² × h^{0,5}
Eindringtiefe	Klasse I < 10 mm
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 1,5 (1,0) N/mm²
Brandverhalten	Klasse E
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.3 der EN 1504-2

SCHOMBURG GmbH & Co. KG
Z-59.12-125
Z-59.12-126
TÜVRheinland® LGA
Bautechnik

SCHOMBURG

Grundierungen

ASODUR®-GBM

Grundierungs-, Versiegelungs- und Mörtelharz

Technische Daten

Basis	2-komp. Epoxidharz
Farbe	transparent
Begehbar/Belegreif	nach ca. 16–24 Stunden bei +23 °C
Überarbeitbar	nach ca. 16–24 Stunden bei +23 °C
Durchgehärtet	nach ca. 7 Tagen bei +23 °C
Verarbeitungszeit	ca. 25–35 Minuten bei +23 °C
Untergrund-/Material-/ Verarbeitungstemperatur	optimal +15 bis +25 °C; mind. +8 bis max. +30 °C
Verbrauch	ca. 300–500 g/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Lieferform	1-, 3-, 10- und 18-kg-Kombigebinde (Komponente A und Komponente B befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis.)

SCHOMBURG GmbH
Aquafinstraße 2–8
D-32760 Detmold (Germany)
Telefon +49-5231-953-00
Fax +49-5231-953-333
www.schomburg.de

Management System ISO 9001:2015
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
www.tuv.com ID 0091006383

04/21 TS/KK/LiW Änderungen vorbehalten. Rechtsrelevant ist das jeweils gültige Technische Merkblatt.

SCHOMBURG